

L01492 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 21. 1. 1905

21. 1. 05

Lieber Arthur!

Haft Du irgend etwas Kurzes, womöglich unedierte oder doch in Wien noch nicht
gelesen, und womöglich luftig, am liebsten in der Art von »Exzentrik«, was Du
5 mir zum Vorlesen in der Hervayvorlesung, für die ich eingefangen worden bin,
geben könntest? Mir gefchähe damit ein großer Dienst.

Ich höre, daß bei Euch die Influenza herumzieht, und will schon längst immer
kommen, hab aber einen rechten Wirrwarr in mir. Doch jetzt müssen wir uns ein-
mal wieder sehen.

10 Mit vielen herzlichen Grüßen, auch
an Deine Frau,
Dein

Hermann

✍ Versand durch Hermann Bahr am 21. 1. 1905 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [21. 1. 1905 – 25. 1. 1905?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 532 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »126«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.339.

3 *etwas ... unedierte*] Nach Schnitzlers Absage im Antwortschreiben las Bahr *Exzentric* vor.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 21. 1. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01492.html> (Stand 14. Februar 2026)